



Das Bundesbüdchen

Ein Papiermodell im Maßstab 1:87

Vom Kanzler bis zum Hinterbänkler: Der Kiosk im alten Bonner Regierungsviertel versorgte die Politprominenz tagtäglich mit Nachrichten, Tabakwaren und heißen Würstchen. Nur rund 20 m² groß und ganz im Stile seiner Zeit errichtet, etablierte sich der Pavillon ab 1957 als feste Institution zwischen Kanzleramt, Bundeshaus und Parlamentsgebäude. Obwohl das Büdchen 2001 den Denkmalstatus erhielt, musste es fünf Jahre später dem Neubau eines Kongresszentrums weichen. Unweit seines alten Standorts wurde es 2020 an der Heussallee wieder aufgestellt.

Der Modellbogen zeigt das Gebäude in etwa so, wie es sich um die Jahrtausendwende präsentierte. Die Teile werden auf Papier der Stärke 160 g/m² ausgedruckt und der Reihenfolge nach zusammengesetzt. Gestrichelte Linien markieren einen rückwärtigen Falz, gepunktet-gestrichelte einen Talfalz. Vor dem Verkleben erhalten die Teile 2, 4, 8, 9 und 13 eine leichte Rundung. Teil 3 ist ein Verbindungsstück, das von innen die Außenwand (2) zusammenhält. Die ersten Kunden locken Sie mit der Auslage erlesener Zeitungen und Zeitschriften an (27 und 28).



